



FRISCH GESCHNITTEN, GUT VERSORGT – DIE MITTE WÄCHST

Immer mehr Leben zieht ein

Flöhas neue Mitte wird zunehmend das, was ihr viele lange nicht zugetraut hätten: ein lebendiges Stadtzentrum. Jahrzehntlang lag das Areal brach. Heute ist es Quartier, Begegnungsort und Mittelpunkt – mit Wohnungen, Gewerbe und Menschen, die das neue Flöha aktiv mitgestalten.

Ein Beispiel dafür: das Sanitätshaus Reha-aktiv. Seit zwei Jahren ist einer der größten Gesundheitsdienstleister Sachsens direkt am neuen Marktplatz präsent – und das ganz bewusst. „Wenn eine Stadt so klar auf Zukunft setzt und dabei ein historisches Gebäude in Toplage anbietet, wird man hellhörig“, sagt Reha-aktiv-Sprecher Stefan Reisz. Für das Unternehmen war schnell klar: Hier passt alles – Substanz, Standort, Perspektive.

Die Räume im Klinkerbau wurden gemeinsam mit dem privaten Investor Ticoncept GmbH umgebaut – barrierefrei, funktional und mit einem besonderen Charme. Heute bietet Reha-aktiv alles von Prothesen über Alltagshilfen

bis hin zu Schwangerschaftsbedarf. „Gerade für ältere Menschen ist es wichtig, dass solche Leistungen wohnortnah verfügbar sind“, betont Reisz. Der industrielle Ursprung bleibt dabei spürbar – als architektonische Erinnerung an frühere Zeiten, neu interpretiert.

Nur wenige Schritte weiter wird nicht versorgt, sondern frisiert – im Salon Beauty, einem mo-



Fotos: Stadtverwaltung Flöha/
Enik Frank Hoffmann

deren Familienfriseur mitten im Quartier. Jenny Uecke, Gebietsleiterin, bringt es auf den

Punkt: „Ein Friseur gehört dahin, wo das Leben stattfindet.“ Damen, Herren, Kinder – hier ist jede und jeder willkommen. Neben klassischen Haarschnitten gibt es auch kleine Verwönmomente: Wimpernfärben, Augenbrauenstyling, Hochzeits-Make-up.

Was beide Unternehmen verbindet: der Glaube an den Ort – und an das, was hier entstehen kann. „Wenn noch mehr Grün, mehr Frequenz und mehr Alltag einzieht“, sagt Jenny Uecke, „wird das ein echter Treffpunkt – nicht nur fürs Haare-schneiden.“

Genau darauf zielt die Entwicklung: Schritt für Schritt entsteht ein vielseitig nutzbares Stadtquartier mit kurzen Wegen, funktionierender Infrastruktur und einem Angebot, das sowohl die Bewohnerinnen und Bewohner als auch Gäste anspricht.

MIT MEHR ALS GUTEN VORSÄTZEN GEPFLASTERT – FLÖHAS NEUER MARKTPLATZ



Stein für Stein wächst er zum Mittelpunkt heran. Ein Ort für Kommunikation, Begegnung und alltägliches Stadtleben. Der erste Bauabschnitt entlang der Claußstraße ist abgeschlossen: Parkplätze sind angelegt, Fahrradbügel installiert. Am Straßenrand setzen Japanische Schnurbäume, Kräuter und Gräser erste grüne Akzente.

Auch die Ausstattung wird weiter ergänzt: Sitzbänke, Abfallbehälter und zusätzliche Fahrradstellplätze folgen in Kürze. Ein besonderer Blickfang entsteht mit dem kleinen Skulpturengarten aus Granitblöcken – dort wird auch die Plastik Textilarbeiterin und Bergmann ihren Platz finden. Richtung Park greifen Pflastersteine den historischen Verlauf des Mülgrabens auf. Weiter hinten entsteht ein begehrter Wasser-

lauf – als Erinnerung an die einstige Antriebsquelle der Spinnerei.

Das sogenannte Spinnereiband, bislang vor allem ein gestalterisches Konzept, nimmt nun baulich Gestalt an. Mit klarer Linie und heller Farbgebung fasst es den Platz ein – und verleiht ihm Struktur. Auch an den Winter wurde gedacht: Die Hülse für den künftigen Weihnachtsbaum ist bereits vorbereitet.

Bis zum Jahresende soll der Marktplatz fertiggestellt sein. Dann könnte er das werden, was Flöha lange gefehlt hat: ein zentraler Treffpunkt mitten in der Stadt – offen, lebendig und mit eigenem Charakter.

Mehr Infos: www.baumwolle-floeha.de